

---

Di 6.6.  
20:00

Friendly Takeover 9 –  
Alicja Pilarczyk  
«Corpuscle»

Koncert



GARE DU NORD

## Programm

Im Jahr 1942 ging ein Ehepaar in die Berge, um nach der Kuhherde zu sehen, kehrte aber nie zurück. Ihre Leichen wurden erst im Sommer 2017 gefunden. Die Geschichte von Marcelline, ihrer jüngsten Tochter, verschränkt sich mit der Geschichte von Alicja - eine Geschichte über den unerwarteten Verlust ihres Vaters, die bis heute unwirklich erscheint.

Die Geister der Menschen, die wir verloren haben, kommen in Form von Bildern, Melodien, Klängen, Gefühlspartikeln, Formen von Gegenständen zurück - die Korpuskeln der Erinnerung. Ein Elternteil zu verlieren, bedeutet vor allem für einen jungen Menschen, das Leben neu zu gestalten, die eigene innere Rolle zu verändern, Bedürfnisse neu zu formulieren. Der Dialog zwischen Alicja und Marcelline führt durch ein Universum von Geschichten, die manchmal sehr lebendig, verstörend, lustig und manchmal durch Zeit und persönliche Filter verzerrt sind. Es stellt sich heraus, dass der Tod verschiedene Schattierungen haben kann. Dass er nicht immer schwarz sein muss.

Die Performance basiert auch teilweise auf einer Forschungsreise nach Kenia, die Alicja und Emilia Łapko im Februar 2023 unternommen haben. Das Ergebnis der Forschung wird in Form einer Ausstellung in der Bar du Nord präsentiert.

**Alicja Pilarczyk** ist eine polnische Geigerin und Lehrerin, die in Basel lebt.

Als Solistin und Kammermusikerin, die sich auf neue Musik spezialisiert hat, tritt sie bei Festivals und in Konzertsälen auf und steht mit den wichtigsten Ensembles auf der Bühne. Sie arbeitet mit aufstrebenden und etablierten Komponist:innen zusammen. Seit 2018 ist sie Mitglied des Concept Store Quartetts (Grand Prix beim Concours Nicati 2019). Mit Goska Isphording ist sie Teil des Violin-Cembalo-Duos Vischer Project. Zudem tritt sie regelmässig mit der Basel Sinfonietta auf. Als Assistentin an der Akademie der Künste in Stettin unterrichtet sie Kammermusik und zeitgenössische Musik. Der Höhepunkt eines jeden Jahres ist eine interdisziplinäre Aufführung ihrer Student:innen und der Workshops für bildende Kunst in der Nationalen Galerie für zeitgenössische Kunst «Trafo» in Stettin.

Sie arbeitet zusammen mit Künstler:innen verschiedener Kunstsparten, z. B. mit Leiko Ikemura (Malerin und Bildhauerin), Maged Mohamed (Choreograf der Münchner Oper), Nieszka Bogusławska (Tänzerin), Constanza Macras (Choreografin), Shangazi Masika (Dichterin), Katherine Newton (bildende Künstlerin). Inzwischen ist sie eine aktive klassische Geigerin: Mitglied des Zürcher Sinfonieorchesters, Gastmusikerin von Anima Eterna Brugge, Gastgeigerin von Musique des Lumières und eine begeisterte Kammermusikerin.

[www.alicjapilarczyk.com](http://www.alicjapilarczyk.com)

**Katherine Newton** ist eine deutsch-britisch-schweizerische bildende Künstlerin und Musikerin, die in Basel lebt. Sie arbeitet in einer Reihe von verschiedenen Disziplinen. Die Themen ihrer Arbeiten und Projekte umfassen Installationskunst, Videokunst, Musik, Architektur und Illustrationen. Die Kompositionen und Prozesse sind multidisziplinär.

In ihrem künstlerischen Prozess ist alles miteinander verbunden - Musik, Körper und Bild sind nicht voneinander getrennt. In ihrer Masterarbeit erforschte sie «die

Ecke im räumlichen, emotionalen und sprachlichen Kontext», nachdem sie ihr Studium der Innenarchitektur mit dem Thema «Analogien zwischen musikalischen Parametern und räumlichen Strukturen» in München abgeschlossen hatte. Sie entwickelte u.a. Kunstinstallationen für die Pariser Fashion Week Deep Swiss (2013), entwarf Architekturlandschaften für die Swiss Tourism (2015) und gewann mit drei weiteren Künstlerinnen das erste Künstlerstipendium KLEID (2017).

2021 wurde sie für ein Stipendium, eine Residenz und eine Ausstellung in Wendenberg an der Schlossmediale, einem internationalen Festival für audiovisuelle Kunst, ausgewählt. Mit einer Videoinstallation nimmt sie derzeit am Festival für zeitgenössische Musik Warschau Autumn für das Solokonzert der Geigerin Alicja Pilarczyk teil. Ausserdem wurde sie für die Ausstellung «Jetzt Kunst» in Zürich ausgewählt, eine Verbindung von zeitgenössischer Kunst und öffentlichem Raum. Mit ihrem audiovisuellen Projekt BID gewann sie den Newcomerpreis Soundclinic und ist derzeit an verschiedenen Musikfestivals in der Schweiz zu hören. 2021 wurde sie zu ihrer ersten Solo-Ausstellung in der Galerie21 in Hamburg eingeladen.

[www.knewton.info](http://www.knewton.info)

**Justyna Celeda** ist Dramaturgin, Regisseurin und Lehrerin und lebt in Warschau. Die Theaterregisseurin ist seit Jahren mit der Regieabteilung der Filmhochschule Łódź verbunden, zunächst als Studentin, dann als Dozentin. Zu ihren wichtigsten Titeln gehören: «Der Weg der Schlange auf dem Felsen» von T. Lindgren am Studiotheater in Łódź, «Die bezaubernde Prozession» von W. Schwab, «Die Ehe» von W. Gogol, «Sex für Dummies» von M. Rilm am Zeitgenössischen Theater in Stettin, «Next-ex» von J. Machulski, «Good Things» von L. Lochhead am Powszechny-Theater in Łódź, «Nürnberg» und «Life is a Dream» am J. Osterwa-Theater in Gorzów. Als Drehbuchautorin arbeitet sie ständig mit Izabela Plucińska zusammen - Regisseurin von Animationsfilmen, Gewinnerin des Silbernen Bären der Berlinale. Am Teatr Współczesny in Stettin bereitete sie 2005 eine szenische Lesung von Przemysław Wojcieszeks Drama «Cokolwiek się zdarzy, kocham cię» im Rahmen von «Invasion der Barbaren» vor. 2007 inszenierte sie am Teatr Mały Werner Schwabs «Charmante Prozession», gefolgt von «Auf der Arche um 8 Uhr» (2009).

**Emilia Łapko** ist Fotografin und Lehrerin und lebt in Stettin. Sie betreibt ihr eigenes Studio für Fotografie und Design, das sich auf künstlerische Gestaltung sowie Mode-, Kreativ- und Imagefotoshootings konzentriert. Sie berät Unternehmen als künstlerische Leiterin mit Spezialisierung auf Branding. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst Fotografie, Video und visuelle Kommunikation. Sie liebt unkonventionelle Lösungen und eine professionelle Herangehensweise an jedes Projekt. Sie studierte Kunst an der Universität der Künste in Poznań und Philosophie an der Universität von Stettin. Emilia Łapko ist Dozentin für Modefotografie sowie für Postproduktion und visuelle Kommunikation in der Mode an der Kunstakademie in Stettin. Sie schafft den Spagat zwischen wissenschaftlicher Arbeit, kreativen Produktionen und dem Leben in einer kleinen Stadt, in der sie mit dem Fahrrad überall hinfahren kann.

[www.milalapko.com](http://www.milalapko.com)

Mitwirkende	Alicja Pilarczyk (Musik, Konzept, Performance) Katherine Newton (Bühnenbild, Musik) Justyna Celeda (Dramaturgie, Regie) Emilia Łapko (Fotographie)
Programm	«Corpuscle» Musik von Katherine Newton und Alicja Pilarczyk
Info	Ab 19:00 Fotoausstellung von Emilia Łapko und Alicja Pilarczyk in der Bar du Nord
Dauer	Ca. 90 Minuten ohne Pause
Foto	© Emilia Łapko
Dank	Marcelline Udry-Dumoulin, Gerda und Claude Montandon, Jeanne Larroutourou, Marie Delprat, Alejandro Lasheras Artero

Mit freundlicher  
Unterstützung von

**ART FOUNDATION  
MENTOR LUCERNE**

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

**ERNST GÖHNER  
STIFTUNG**



**Stiftung  
Anne-Marie  
Schindler**

**NICATI-DE LUZE**

**Erna und Curt Burgauer  
Stiftung**



**TPA  
AE**  
Transcultural  
Perspectives in Art  
and Art Education

SCHWARZWALDALLEE 200  
CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL  
WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH